



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Pressemitteilung

29. März 2003

Zweiter Bildungsweg ins Pfarramt steht jährlich drei Personen offen

Synode sieht Nichttheologen als eine Bereicherung für die Landeskirche

Stuttgart. Die Evangelische Landeskirche in Württemberg will verstärkt auch Nichttheologen den Weg ins Pfarramt ermöglichen. Nach einem Beschluss der Landessynode können ab 2004 jährlich drei Personen mit einer anderen Berufsausbildung auch ohne Theologiestudium Pfarrer werden. „Dies bereichert unsere Kirche, die Pfarrerschaft und manche Gemeinde“, sagte der Leiter des Theologischen Ausschusses der Synode, Ulrich Mack.

In die Ausbildung aufgenommen werden geeignete Personen mit besonderen Fähigkeiten für den kirchlichen Dienst. Die Synode versteht ihren Beschluss insbesondere als positives Signal an Männer und Frauen aus dem Kreis der Diakone. Für ältere Jugendreferenten stelle sich immer wieder die Frage nach einer beruflichen Perspektive im Anschluss an die Jugendarbeit.

Bis 2001 stand die Möglichkeit, im Rahmen des „Pfarramtlichen Hilfsdienstes“ auf dem zweiten Bildungsweg ins Pfarramt zu kommen, nur zwei Personen pro Jahr offen. 2002 wurde zum ersten Mal sechs Personen zu den „kirchlichen Lehrgängen für den Pfarrdienst“ (KLP) zugelassen. Da der Kurs alle zwei Jahre stattfindet, entsprach dies drei Personen pro Jahr. Die Regelung war zunächst auf das Jahr 2002 beschränkt. Mit ihrem Beschluss hat sich die Synode nun dafür ausgesprochen, auch in Zukunft alle zwei Jahre sechs Teilnehmer aufzunehmen.

Klaus Rieth